

Zeitumstellung stresst Tiere

28.03.2026 VIER PFOTEN/ Goldküste24

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit geraten nicht nur Menschen durcheinander. Auch Haus- und Wildtiere müssen sich anpassen und so steigt das Risiko im Strassenverkehr.

Viele Haustiere sind an feste Abläufe gewöhnt. Wird die Zeit umgestellt, kann das ihre gewohnten Fütterungs- und Ruhezeiten durcheinanderbringen. Besonders Katzen und Hunde reagieren empfindlich auf solche Veränderungen.

Schrittweise Anpassung

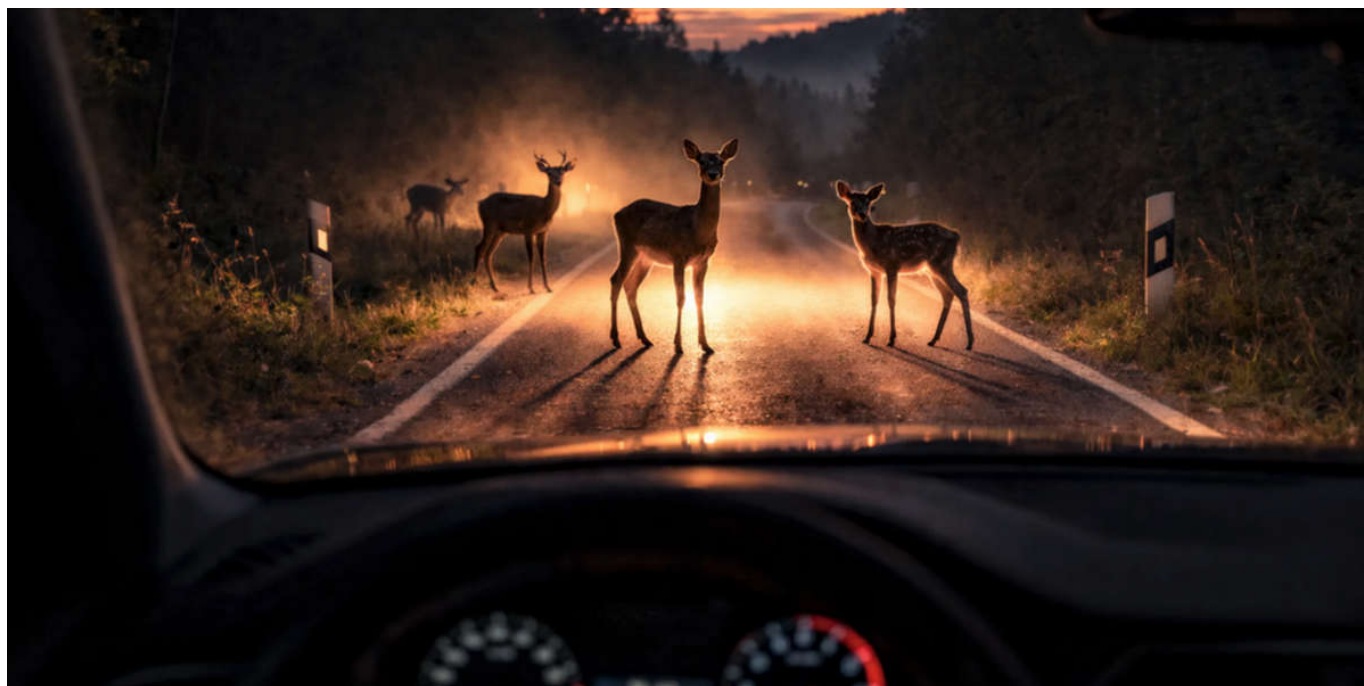
Expertinnen raten, Tiere bereits vor der Zeitumstellung langsam an neue Zeiten zu gewöhnen. Wer Fütterung, Spaziergänge und Ruhephasen täglich leicht verschiebt, kann Stress vermeiden und den Übergang erleichtern.

Sicherheit im Alltag

In der dunkleren Morgen- und Abenddämmerung ist besondere Vorsicht gefragt. Reflektoren an Halsband oder Leine erhöhen die Sichtbarkeit. Freigängerkatzen sollten vorübergehend eher drinnen bleiben.

Gefahr für Wildtiere

Auch Wildtiere sind betroffen. Da Dämmerung und Pendlerverkehr stärker zusammenfallen, steigt das Risiko für Wildunfälle. Besonders Rehe, Wildschweine und Hasen sind in dieser Zeit aktiv.





Online-Ausgabe

hoefe24.ch
8853 Lachen
079 707 51 36
<https://hoefe24.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Informationsplattformen



Auftrag:
1066919
Themen-Nr.:
138006

Referenz:
5b38b3f1-9bb9-403e-ac8c-baa3c4b9fd35
Ausschnitt Seite: 2/2

Zeitumstellung bringt vermehrt Wildunfälle Bild: SUST-Medien